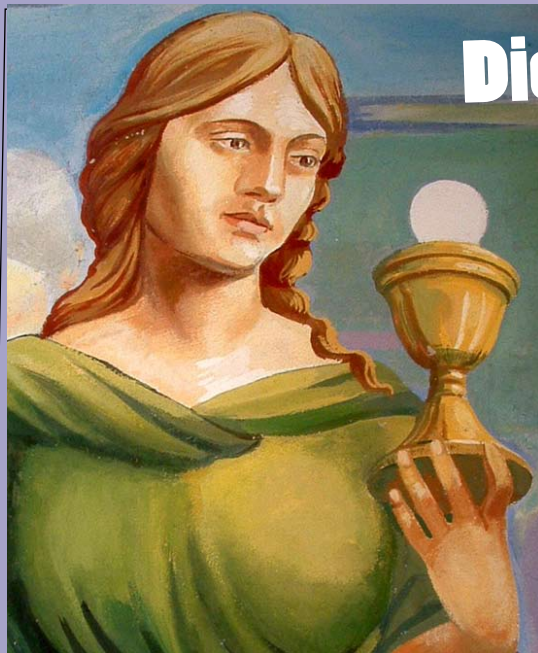




Heute: 04.12. Machs wie **GOTT** - werde **MENSCHlich!**



Darstellung der Hl. Barbara aus einer Kapelle in Kötschmanngraben, Oststmk.

Die Frau, die an das Leben glaubt

Sie ist legendär. Ungemein populär. Historisch nicht unumstritten und heute Adventmensch, „Adventfrau“! Die Geschichte der jungen hübschen Frau, die sich dem Willen ihres Vaters nicht beugen will, die hart bleibt, konsequent und ihre Vorstellung vom - selbstbestimmten - Leben & Glauben nicht aufgibt, diese Geschichte ist als bekannt voraus zu setzen.

Weggesperrt und trotzdem widerständig. Kreativ und hoffnungsvoll. Das ist die Botschaft ihrer Vita. Barbara, die „Fremde, die Unverständliches spricht“, so heißt ihr Name, bleibt hart. Und dem Glauben der Christen an den Lebendigen, den Christus, unverdrossen auf der Spur. Sie ist unnachgiebig und verliert. Ihren Kopf und das Leben. Und trotzdem ist sie lebendig, ein starkes Bild einer lebenslustigen jungen Frau, die der Vater zwar in den Turm sperrt, um sie gefügig zu machen, umzustimmen, der aber letztlich dem unverrückbaren Glauben an die Liebe und das Leben über den Tod hinaus, unterliegt.

Die Barbarazweige sind ein starkes Zeichen dieser Hoffnung.

Barbara Rupp tut das auch. Die pensionierte Grazer Lehrerin hat eine Schule in Nigeria gebaut. Über einen Straßenzeitungsverkäufer in Graz kam sie mit der Not und den Notwendigkeiten in dessen nigerianischen Heimatstadt Uromi in Kontakt. Gemeinsam beginnen sie Spenden zu sammeln, kaufen ein Grundstück und nach 5 Monaten steht das erste Schulgebäude für 125 Kinder. Das war 2005. In der Zwischenzeit stehen 5 weitere große Gebäude, ist der Verkäufer der Direktor der Schule mit über 70 Lehrern und fast 1000 Schülern! Auf einer angeschlossenen Farm wird Gemüse und Obst angebaut und verkauft, ein kleines Fußballstadion ist fast fertig.

Barbara Rupp bleibt bescheiden. Sie legt Zeugnis ab von ihrer Hoffnung auf Gerechtigkeit und Zuwendung. Eine moderne Barbara. Ohne Angst vor dem Fremden und den Fremden. Die sind längst ihre Freunde, denen sie hilft.

Die Hl. Barbara



Barbara Rupp

Hinweise, Zitate:

„ Du sahst aus wie tot, als ich dich fand. Nun bist du aufgeblüht zum Leben. So ist es auch mit meinem Tod. Ich werde erblühen zu neuem, ewigem Leben! (Hl. Barbara)



Ein Impuls, eine Frage, eine Idee:

Im Advent könnte „Barbara-Sein“ auch heißen:
Das Fremde vertraut(er) zu machen.
Damit der Zweig zu blühen beginnt.

Ergänzungen & Rückmeldungen an helmut.loder@kphgraz.at